

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT BERICHT 2. RUNDE LANDESLIGA A

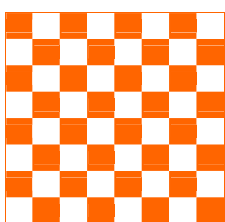
Ranshofen baut mit einem 4,5:1,5 gegen Ach/Burghausen die Tabellenführung aus. Weiters: ASK Sbg. 2 – Mondsee 4 : 2 Mozart - Schwarzach 4,5:1,5 / SIR Schaffenrath - Neumarkt 4:2 und SIR Rechenwirt – Mattighofen 4 : 2;

BERICHT 2. RUNDE DER 1. KLASSEN

JUS Braunau bleibt weiter in Führung, der ASK als 1. Verfolger Radstadt und Schwarzach setzen sich mit hohen Siegen etwas ab

BERICHT 2.RUNDE DER 3. KLASSE NORD

**AUSSCHREIBUNG BLITZLANDESMEISTERSCHAFT 09
GEMMA WESTLIGA SCHAUN - BEGLEITBLITZTURNIER**



HEFT 09 18. Jahrgang

Sonntag, 18. Oktober 2009

Aus den Stars werden Kometen – 1. Teamerfolg



Prüll L., Neuwirth, Hattinger, Thalhammer, Andorfer

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>

❑ ERGBNISSE DER 2. RUNDE DER LANDESLIGA A ❑

BR	Ranshofen 2	Ach/Burghausen	4,5:1,5
1	Bensch Patrick	Huch Reiner	0 : 1
2	Riediger Martin	Stöhr Helmut	1 : 0
3	Maierhofer Johann	Magg Josef	½:½
4	Hackbarth Wolfg.	Neis Christian	1 : 0
5	Spiesberger Gerh.	Nyari Josef	1 : 0
6	Frühauf Norbert	Weber Waldemar	1 : 0

BR	SIR Schaffenrath	Spk. Neumarkt	4 : 2
1	Riemelmoser Fr.	Jannasch Franz	0 : 1
2	Durakovic Alman	Harringer Franz	1 : 0
3	Wieneroiter Ger	Lair Gebhard	½:½
4	Huber Wolfgang	Egger Martin	½:½
5	Endthaler Arnold	Heigerer Stefan	1 : 0
6	Buric Miroslav	Fischwenger Walt.	1 : 0

BR	ASK Salzburg 2	Raika Mondsee 1	4 : 2
1	Leeb Hans-Peter	Kratschmer Heinz	½:½
2	Scheiblmaier Rob.	Saugspier Mario	1 : 0
3	Herrmann Michael	Fuchs Manfred	½:½
4	Usleber Helmut	Gruber Gernot	0 : 1
5	Misciasci Aless.	Kratschmer Ernst	1 : 0
6	Haberl Johannes	Lettnner Jochen	1 : 0

BR	SIR Rechenwirt	Mattighofen 1961	4 : 2
1	Azad Razik	Werdecker Roland	1 : 0
2	Moser Wolfgang	Hopfgartner Heinz	1 : 0
3	Aflenzer Manuel	Grausgruber Rene	1 : 0
4	Waggerl Franz	Muhr Rudolf	1 : 0
5	Hitsch Michael	Friedl Gerhard	0 : 1
6	Huynh Tony	Döllinger Anselm	0 : 1

BR	Mozart 1910	Spk. Schwarzach	4,5:1,5
1	Hanel Reinhard	Ljubic Juro	1:0K
2	Donegani Peter	Huber David	½:½
3	Hamberger Herm.	Stöckl Norbert	1 : 0
4	Stefanovic Dragan	Pichler Andreas	1 : 0
5	Kleiter Gernot	Klinger Josef sen.	0 : 1
6	Hauthaler Mario	Neuwirth Manfred	1 : 0

Paarungen der 3. Runde am 07.11.2009	
Heimmannschaft	Gastmannschaft
Mattighofen 1961	Ranshofen 2
Sparkasse Neumarkt	SIR Rechenwirt
Spk. Schwarzach	SIR Schaffenrath
Raika Mondsee 1	Mozart 1910
Raika Ach/Burghausen	ASK Salzburg 2

TABELLE DER LANDESLIGA A - STAND NACH 2 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	Ranshofen 2	■					4,5			4,0		4	8,5	71
2	Mozart 1910		■					3,5			4,5	4	8,0	67
3	ASK Salzburg 2			■					4,0	4,0		4	8,0	67
4	SIR Rechenwirt				■	3,0		4,0				3	7,0	58
5	SIR Schaffenrath				3,0	■			4,0			3	7,0	58
6	Raika Ach/Burghausen 1	1,5					■				3,5	2	5,0	42
7	Mattighofen 1961		2,5		2,0			■				0	4,5	38
8	Sparkasse Neumarkt			2,0		2,0			■			0	4,0	33
9	Raika Mondsee 1	2,0		2,0						■		0	4,0	33
10	Spk. Schwarzach		1,5				2,5				■	0	4,0	33

KOMMENTARE ZUR 2. RUNDE

Auch in der 2. Runde konnten sich die Favoriten durchsetzen, wodurch sich eine klare 2-Teilung ergibt: die ersten 5 werden wohl um den Titel, die anderen gegen den Abstieg spielen.

SIR Schaffenrath – Sparkasse Neumarkt 4 : 2

Spannend war letztlich nur die Höhe des Schaffenrath-Sieges. Beim Stand von 3,5:1,5 duellierten sich Wolfgang Huber und Martin Egger noch lange auf Brett 4. Nach einem Zeitnotkrimi behielt Martin einen Mehrspringer, aber Wolfgang drei freie Zentrums-

bauern (davon ein Doppelbauer). Nachdem beide abwechselnd als Sieger aussahen, endete das Spiel mit einer Punkteteilung. Auf Brett 1 kostete der viel versprechende schwarze Aufbau FM Riemelmosers schlicht viel zu viel Zeit – Klappenfall. Auf Brett 2 wurde das alte Spiel Zentrumsbauern gegen Randbauern gespielt. Harringer mit seinen Landwirten auf a und b hatte dabei nie eine Chance. Auf Brett 3 erspielte sich Wieneroiter einen Mehrbauern, den er in Zeitnot wieder verlor. Endthalers Sieg auf Brett 5 war mühsam, aber nie gefährdet. „Ersatz“ Miro Buric gewann als Erster – „Ersatz“ Fischwenger konnte von zwei gleichzeitig angegriffenen Leichtfiguren nur eine retten.

Willi Sauberer

❑ ERGBNISSE DER 2. RUNDE DER 1. KLASSE NORD ❑

SIR Rechenwirt – Mattighofen 4 : 2

Razik Azad war für Werdecker Roland eine Nummer zu groß. Auf den Brettern zwei, drei und vier siegen jeweils die elastärkeren Rechenwirtspieler. Hirsch Michael startet unkonzentriert und findet sich bald in einer schlechteren Stellung wieder. Huynh Tony schmeißt seine bessere Stellung weg und verliert. In Summe ein schönes Ergebnis für SIR! W. Kaiser

ASK Salzburg 2 – Raika Mondsee 3,5:2,5

Während das Remis auf Brett 1 heiß umkämpft war, einigten sich Fuchs und Herrmann relativ bald

friedlich. Scheiblmaier spielte eine interessante Angriffspartie und bewies sich letztlich als der bessere Taktiker. Den einzigen Sieg für Mondsee konnte Gernot Gruber verbuchen. In einer ausgeglichenen Stellung leistete sich Usleber einen entscheidenden Fehlgriff. Aus einem taktischen Scharmützel stieg Ernst Kratschmer mit einem schwer belagerten isolierten Bauern aus. Diesen Vorteil konnte Misciasci mit Geduld und gutem Spiel letztlich verwerten. Durch eine taktische Abwicklung verlor Lettner den c-Bauern – der Anfang vom Ende. Als Haberl später auch eine Qualität gewann war die Stellung nicht mehr zu halten.

ERGBNISSE DER 2. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Seekirchen	SIR Diagonal	2 : 3
1	Költringer Josef j.	Pöllner Florian	½:½
2	Mösl Felix	Rudhart Siegfried	1 : 0
3	Wuppinger Alfred	Hess Karl	½:½
4	Bruckmoser Franz	Onica Mirel	0 : 1
5	Weilbuchner Joh.	Huber Friedrich	0 : 1

BR	Bergheim/Mozart	Oberndorf/L. 1	2 : 3
1	Moßhammer Mich.	Hagmüller Josef	1 : 0
2	Berthold Heinz	Schwab Alexander	0 : 1
3	Sonnbichler Rupert	Loreth Wolfgang	0 : 1
4	Patscheider Rud.	Pöschl Gerhard	½:½
5	Moßhammer W.	Zauner Josef	½:½

BR	ASK Stern	ASK Post SV 1	3 : 2
1	Rettenbacher Rob.	Krimbacher Walter	½:½
2	Pleninger Otto	Groiss Karl	1 : 0
3	Bieniok Alfred	Forstinger Alfred	1 : 0
4	Haider Martin	Koller Karl	0 : 1
5	Michaeler Ekkeh.	Lemmerhofer Man.	½:½

BR	Jus Braunau 1	SIR Rochade	3 : 2
1	Mayr Michael	Zand Oliver	0 : 1
2	Riemelmoser Mark	Kliegl Severin	1 : 0
3	Würinger Michael	Jakob Tobias	1 : 0
4	Blamauer Berndt	Kaiser Manfred	1 : 0
5	Gisnapp Alexander	Heil Thomas Alois	0 : 1

BR	ASK Komet	Trimmelkam	3,5:1,5
1	Prüll Lukas	Doppler Gerwin	1 : 0
2	Thalhammer Klaus	Widl Herbert	½:½
3	Andorfer Yvan Odi	Eisner Leopold	½:½
4	Hattinger Walter	Pohl Josef	½:½
5	Neuwirth Gernot	Kohl Harald	1 : 0

Paarungen der 3. Runde am 07.11.2009	
Oberndorf/Laufen 1	SIR Diagonal
Trimmelkam	SIR Rochade
ASK Post SV 1	Jus Braunau 1
Seekirchen	Bergheim/Mozart 1
ASK Stern	ASK Komet

TABELLE DER 1. KLASSE NORD – NACH 2 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	Jus Braunau 1					3,5			3,0			4	6,5	65
2	ASK Komet									2,5	3,5	3	6,0	60
3	ASK Stern						2,5			3,0		3	5,5	55
4	SIR Diagonal						3,0		2,5			3	5,5	55
5	Oberndorf/Laufen 1	1,5						3,0				2	4,5	45
6	Seekirchen			2,5	2,0							1	4,5	45
7	Bergheim/Mozart 1					2,0					2,5	1	4,5	45
8	SIR Rochade	2,0			2,5							1	4,5	45
9	ASK Post SV 1		2,5	2,0								1	4,5	45
10	Trimmelkam		1,5					2,5				1	4,0	40



KOMMENTARE ZUR 1. NORD

Mit einem erneuten Sieg konnte JUS Braunau die Tabellenführung behaupten. Die ersten Verfolger kommen nun vom ASK, jedoch nicht wie zu erwarten wäre mit dem LLB-Absteiger Post SV sondern von den „Himmelsstürmern“.

ASK Komet – Trimmelkam 2,5:2,5

Lukas lehnte ein Remisangebot in kritischer Stellung ab und konnte dank einfallsreichem, taktischen Vermögen in der Zeitnotphase schön gewinnen. Auf Brett 2 gab es das „ewige“ Duell Lehrer gegen Schüler, wobei sich Klaus wieder einmal nicht traute gegen seinen ehemaligen Schüler zu gewinnen. Yvan strapazierte sein Glück mehrere male in der Partie und versuchte mit riskanten Zügen zu gewinnen, aber Leopold hielt stand und erreichte ein Remis. Walter versuchte einige Tricks gegen Josef, aber der parierte alles und erreichte ein verdientes Unentschieden. Gernot brachte Harald bald in eine schlechte Stellung und der schmiss die Nerven weg und verlor sang- und klanglos.

Der „erste“ Mannschaftssieg der letztjährigen Stars-Mannschaft bringt enormen Aufschwung für dieses Team, das vielleicht heuer unter der Führung von Kapitän Klaus Thalhammer, 0664-1784482, nicht nur gegen den Abstieg spielen wird! K.Thalhammer

ASK Stern - ASK Post SV 1 3 : 2

Auch im 2. internen ASK-Duell konnte die eigentliche Nummer 1, der Post SV nicht wirklich überzeugen. Nach einem „kaum zu erwarteten“ raschen Remis am Spitzenbrett zwischen Krimbacher und Rettenbacher wurde auf Biegen und brechen gekämpft. Die spannendste Partie lieferten sich Groiss und Pleninger. In einer schwer nach Figurenverlust riechenden Stellung fand Otto eine geniale Lösung und blieb nach der entstandenen Abwicklung mit einem Mehrbauern und der aktiveren Stellung über. Als sehr Großzügig erwies sich Fred Forstinger, der bereits in der Eröffnung einen Springer einzülig in die Klauen eines Bauern stellte. Der danach gezeigte Kampfgeist blieb erwartungsgemäß unbezahlt. Den nach einer misslungenen Eröffnungsbehandlung von Haider erreichten Vorteil ließ sich Karl Koller nicht mehr nehmen. Lemmerhofer versuchte beinahe zu viel um in Vorteil zu kommen, Michaeler spielte jedoch sehr Umsichtig und geriet nie in Verlustgefahr. R.R.



BLITZTURNIER „gemma Westliga schau“

Aus Anlass der Salzburg-Internen Runden der 2. Bundesliga West in Braunau am

Freitag, 23.10. (Beginn 16Uhr)

Samstag, 24.10. (Beginn 14Uhr)

Sonntag 25.10. (Beginn 10Uhr)

veranstalten wir am letzten Tag, also Sonntag, ein gemütliches „Schachtreffen“ mit vielen genüsslichen Möglichkeiten. Günstige Konsumation, mittags die Möglichkeit zum Selbstgrillen, Unterhaltung und das Blitzturnier!

Ort: Schachhaus Braunau, Jahnstrasse 17a

Zeit: Sonntag, 25.10.09, Vormittag um 10:00

Nenngeld: 3.- Euro

Modus: Bedenkzeit je 5 Minuten – FIDE Regeln Schweizer System, Rundenanzahl nach Teilnehmerzahl

Turnierleitung Norbert Frühauf

Preise: 50%, 30%, 20% vom Nenngeld

Für Ranshofens Aufstellung kann ich GM, IM und Salzburgs stärksten Spieler Johann Webersberger versprechen.

Kommt alle (bis zu 200 Personen = Fassungsvermögen im Schachhaus) zu einem außergewöhnlichen Treffen!

Für die Organisation

Wolfgang Hackbarth

ASK BLITZCUP - OKTOBER



Noch offene Fragen bei der Partie Knesevic-Jürgens

AUSSCHREIBUNG DER BLITZ-LM IN OBERNDORF

PL	NAME	ELO	VER	PU	BH
1	Herndl Gerald	2102	ASK	8,5	69,5
2	Hasanovic Nurija	1894	Golling	8,5	65,0
3	Besner Bernhard	2133	ASK	7,0	71,5
4	Vasic Zlatomir	1782	Golling	7,0	70,0
5	Prüll Lukas	1812	ASK	7,0	66,0
6	Cardaklija Mirsad	1998	Golling	6,5	65,5
7	Mösenlechner Willi	1679	ASK	6,5	64,5
8	Misciasci Alessandro	1989	ASK	6,5	64,5
9	Medina Miguel	OZ	Royal	6,5	54,5
10	Scheiblmaier Rob.	2072	ASK	6,0	68,5
11	Hamzic Vahidn	1856	Golling	6,0	66,5
12	Paz Birbuet Yaroslav	OZ	OV	6,0	53,0
13	Knezevic Antonio	OZ	Hallein	5,5	73,0
14	Flatz Helmut	1811	ASK	5,5	65,5
15	Jürgens Klaus	2145	ASK	5,5	52,0
16	Hofmann Werner	OZ	ASK	5,0	50,0
17	Hattinger Walter	1680	ASK	5,0	50,0
18	Haselsteiner Walter	1688	ASK	4,5	51,5
19	Bieniok Alfred	1636	ASK	4,0	50,5
20	Lemmerhofer Manfr.	1679	ASK	3,0	48,5
21	Kühleitner Markus	1414	ASK	1,0	50,5

In der Gesamtwertung führt weiterhin Christoph Löffler mit 213 Punkten, der diesmal nicht teilnahm. Als einziger Konkurrent um den Titel verblieben ist Bernhard Besner, der mit seinem 3. Platz vier Wertungspunkte aufholen konnte und nun bei 209 hält. Für Spannung in den beiden verbleibenden Runden ist also gesorgt.

AUSSCHREIBUNG DER 37. BLITZ-LM 2009

Veranstalter & Turnierleitung

Schachklub Oberndorf/Laufen, Turnierleitung IS Gerhard Herndl

Teilnahmeberechtigt

Alle SchachspielerInnen, die am Tag des Turnieres eine Spielberechtigung für einen dem SLV Salzburg angeschlossenen Verein besitzen.

Spieltermin

Die Blitz-LEM wird traditionsgemäß am **26. Oktober 2009** ausgetragen. Der Spielbeginn ist um **15 Uhr**, der Anmeldeschluss bereits um 14:45 Uhr.

Spielort

Hauptschule Oberndorf, Josef Mohr Straße 8, 5110 Oberndorf

Austragungsmodus

Blitzturnier mit 5 Minuten Bedenkzeit je Spieler und Partie. Es gelten die FIDE-Blitzregeln! Gespielt werden bis 30 Teilnehmer 11 Runden, bei einer größeren Teilnehmerzahl 13 Runden nach Schweizer System. Die Auslosung erfolgt mit dem Swiss-Manager von Heinz Herzog.

Nenngeld

Allgemein € 10.-; Jugendliche unter 16 Jahre, Damen und Senioren zahlen die Hälfte;

Wertung

Für die Reihung und Preisvergabe zählen alle Wertungen. Lediglich um den Landesmeistertitel wird im Falle der Punkte- und erster Zusatzwertungsgleichheit ein Stichkampf ausgetragen.

Preise

Der(die) Sieger(in) erhält den Titel „Salzburger Blitz-Landesmeister(in) 2009“.

Weiters sind als Geldpreise vorgesehen:

Herren: 1. Platz 30% 2. Platz 20% 3. Platz 15% 4. Platz 10% 5. Platz 5% des Nenngeldes.

Damen: 1. Platz 5%

Zusätzlich gibt es als Kategoriepreise für U-2000, U-1800; U-1600 je 5% (bei zumindest drei Teilnehmern in der jeweiligen Kategorie)

Jede(r) TeilnehmerIn kann nur einen Geldpreis gewinnen (den Höheren).

U-16 Jugend Blitz LEM

Diese Meisterschaft wird nur dann separat gespielt, wenn zumindest 6 TeilnehmerInnen genannt werden. Der Spielmodus richtet sich nach der Teilnehmerzahl und wird vor Turnierbeginn festgelegt.

Die sonstigen Turniermodalitäten wie bei der B-LEM jedoch wird kein Nenngeld eingehoben!

Eine Voranmeldung der teilnehmenden Schüler an Präs. Gerhard Herndl wäre sehr wünschenswert!



EINZELERGBNISSE DER 1. KLASSE SÜD



ERGEBNISSE DER 2. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	SC Radstadt	Taxenbach 1	3,5:1,5
1	Sadilek Heinrich	Holzer Manuel	½:½
2	Berger Herbert	Schweiger Wolfg.	½:½
3	Hutz Gerhard	Eder Martin	1 : 0
4	Steger Josef	Grünwald Hannes	½:½
5	Thurner Hermann	Hechenberger Joh	1 : 0

BR	Schwarzach 4	SF Rif	2,5:2,5
1	Fuchs Egon	Schmidt Mario	½:½
2	Estermann Kurt	Purwin Heinz	0 : 1
3	Drobesch Harald	Kohlbauer Josef	0 : 1
4	Pirnbacher Klaus	Radovic Marijan	1:0K
5	Fischer Hans Sen.	Herndl Gerhard	1 : 0

BR	HSV Saalfelden	Union Hallein 2	2,5:2,5
1	Stojakovic Miro	Brunnauer Wolfg.	½:½
2	Mitteregger Klaus	Hecher Erich	½:½
3	Feichtner Leo	Scheichl Walter	½:½
4	Schachner Franz	Herbst Gottfried	1 : 0
5	Landauer Josef	Seilinger Rudolf	0 : 1

BR	Taxenbach 2	Schwarzach 3	1 : 4
1	Kollmann Hans	Rauchenbacher R.	0 : 1
2	Grünwald Hans	Huber Josef	0 : 1
3	Haslinger Thomas	Baumgartner M.	0 : 1
4	Weickl Johann	Schmid Johann	1:0K
5	Kollmann Josef	Sendlhofer Franz	0 : 1

BR	ATRA Golling	Färbermühle Zell	2,5:2,5
1	Ljubic Franjo	Gruber Helmut	0 : 1
2	Dietrich Martin	Blumauer Peter	½:½
3	Lazarevic Nedelko	Gumpold Valentin	1 : 0
4	Wenger Michael	Unterberger Hann	0 : 1
5	Kirchtag Thomas	Estomo Jose	1 : 0

Paarungen der 3. Runde am 07.11.2009	
Raika Taxenbach 1	Spk. Schwarzach 3
Schachfreunde Rif	Raika Taxenbach 2
Färbermühle Zell/See	Spk. Schwarzach 4
Union Hallein 2	ATRA Golling
SC Radstadt	HSV Saalfelden

TABELLE DER 1. KLASSE SÜD – NACH 2 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	SC Radstadt					3,5				4,0		4	7,5	75
2	Spk. Schwarzach 3							3,0			4,0	4	7,0	70
3	HSV Saalfelden								3,5	2,5		3	6,0	60
4	Schachfreunde Rif						2,5	2,5				2	5,0	50
5	Raika Taxenbach 1	1,5									3,5	2	5,0	50
6	ATRA Golling				2,5				2,5			2	5,0	50
7	Spk. Schwarzach 4		2,0		2,5							1	4,5	45
8	Färbermühle Zell			1,5			2,5					1	4,0	40
9	Union Hallein 2	1,0		2,5								1	3,5	35
10	Raika Taxenbach 2		1,0			1,5						0	2,5	25

KOMMENTARE ZUR 1. SÜD

Radstadt will es heuer wohl wieder einmal wissen und trat in Bestbesetzung an. In dieser Besetzung sind sie Meisterkandidaten Nummer 1.

SC Radstadt – Raika Taxenbach 1 3,5:1,5

Auf Brett 1 war die Partie sehr ausgeglichen. Mit verschiedenfarbigen Läufern wurde schlussendlich die Partie Remis gegeben.

Auf Brett 2 hat Wolfgang einen Läufer auf h2 für 2 Bauern und ein offensives Spiel geopfert. Er hat

aber nach ein paar Zügen später ein Remis angeboten, welches Herbert annahm. Auf Brett 3 hat Gerhard einen minimalen Vorteil im Mittelspiel schlussendlich verwerten können. Die längste Partie des Abends lieferten Josef und Hannes auf Brett 4 ab. Nach verbittertem Kampf und mehrmaligen Remisangeboten auf beiden Seiten endete die Partie schlussendlich nach über 5 Stunden auch Remis. Zu diesem Zeitpunkt war Josef zwar eine Dame vorne, konnte aber wegen massiver Zeitnot den Gewinnweg nicht finden. Auf Brett 5 hat Johann im Mittelspiel die Dame verloren und somit ging auch später die Partie verloren. Hermann Thurne



ERGBNISSE 2.RUNDE DER 3. KLASSE NORD



BR	SIR SCA	Ranshofen 11	0 : 4
1	Haselsteiner Max	Pöllner Herbert	0 : 1
2	Stellnberger Paul	Kutzner Lukas	0 : 1
3	Augustin Natasch	Seidl Sven	0 : 1
4	Azad Mitra	Pöllner Stefan	0 : 1

BR	Ranshofen 10	JUS Braunau 2	4 : 0
1	Huber Albert	Gisnapp Franz	1 : 0
2	Wimmer Hermann	Maislinger Jakob	1 : 0
3	Stromer Franz	Gisnapp Nadine	1 : 0
4	Piehringer Reinh.	Maislinger Armin	1 : 0

BR	Gartenwelt Trapp	Ranshofen 12	1 : 3
1	Maderegger Andre	Schuldenzucker G.	0 : 1
2	Frank Esther	Filzmoser Martin	0 : 1
3	Haidenberger Flo	Zagler Michael	0 : 1
4	Maderegger Stefa	Cvitan Josip	1 : 0

BR	Oberndorf/L 4	Ranshofen 9	1,5:2,5
1	Loreth Christoph	Salletmaier Julian	0 : 1
2	Auer Christine	Hackbarth Elke	½:½
3	Loreth Viktor	Tröscher Evelyne	0 : 1
4	Seidlein Bernhard	Pöllner Christine	1 : 0

Paarungen der 3. Runde am 07.11.2009

BR	JUS Braunau 3	Neum. Schüler 2	3 : 1
1	Hauch Moritz	Shala Sherif	1:0K
2	Hauch Wolfgang	Haidenberger Fel	1 : 0
3	Schmid Philipp	Renner Thomas	1 : 0
4	Schmid Sebastian	Basic David	0 : 1

Ranshofen 9	SIR SCA
JUS Braunau 2	Obendorf/L 4
Neumarkt Schüler 2	Ranshofen 10
Ranshofen 12	JUS Braunau 3
Ranshofen 11	Gartenwelt Trapp Neum.

TABELLE DER 3. KLASSE NORD – STAND NACH 2 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	Ranshofen 11						3,5				4	4	7,5	94
2	Ranshofen 9			3	2,5							4	5,5	69
3	Ranshofen 10		1					4				2	5,0	63
4	Oberndorf/Laufen 4		1,5								3	2	4,5	56
5	JUS Braunau 3							1	3			2	4,0	50
6	Ranshofen 12	0,5								3		2	3,5	44
7	JUS Braunau 2			0		3						2	3,0	38
8	Neumarkt Schüler 2					1				2		1	3,0	38
9	Gartenwelt Trapp Neum.						1		2			1	3,0	38
10	SIR SCA	0			1							0	1,0	13

BERICHTE ZUR 2. RUNDE

SIR SCA – Ranshofen 11 0 : 4

Ein 0:4 tut einem als Mannschaftsführer immer weh, aber ein kleiner Trost ist für mich trotzdem, dass sich Haselsteiner Max unerwartet wacker auf Brett 1 geschlagen hat. Er hatte sogar einmal die Möglichkeit ohne große Gefahr einen Mehrbauern zu gewinnen, doch leider übersah er diese Chance und stellte später unglücklich seine Dame ein. Nicht anders erging es Stellnberger Pauli, dessen Partie auf Brett 2 nach einer Blitzschachpartie aussah. Seine Partie hatte er nach 17 Minuten schon verloren, nachdem auch er seine Dame eingestellt hatte. Am längsten hielt Augustin Natascha durch. Sie spielte trotz einem in der Eröffnung verlorenen

Springer 2 Stunden lang konzentriert weiter, bis sich Seidl Sven aus einem Freibauern eine Dame machte, mit deren Hilfe er Natascha ohne Probleme matt setzen konnte. Über die Partie von Azad Mitra gibt es nicht viel zu berichten. Mitra verlor früh eine Leichtfigur und Pöllner Stefan spielte die Partie sicher nach Hause.
Andreas Lippmann

IN EIGNER SACHE

Da ich dieses Wochenende selbst gespielt habe, hat Herr Günter Vorreiter für diese SIS die Ergebniserfassung übernommen. Deshalb ist es wichtig, dass alle Meldungen **ausschließlich** über die Mobilnummer **0664/5262353** (Mailbox) oder per EMail an **schachinsalzburg@a1.net** erfolgen. Danke!

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Grenzenlos Rasten...



RASTSTÄTTE
RESTAURANT
HOTEL

SUBEN
WALSERBERG



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, Mail: schachinsalzburg@a1.net; Gerhard Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>